



Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 06. (SONDER-)SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 18.02.2021
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:05 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut

Bernstein, Tobias

anwesend ab TOP 48, Nr. 3

Carl, Michael

Haag, Ruth

Harth, Martin

Hartwig, Dirk, Dr.

Hock, Klaus

Hörnig, Joachim

Hörnig, Wolfgang

Hospes, Xena

Kempf, Bernhard

Kutz, Caroline

Menig, Christian

Menig, Hermann

Oswald, Richard

Richter, Heinz

Riedmann, Mario

Riedmann, Susanne

Rinno, Susanne

Schneider, Renate

Seidel, Holger

Wagner, Burkhard

Schriftführer/in

Laumeister, Sabine

Verwaltung

Hanakam, Matthias

Herrmann, Christina

Gäste

Albert, Inge
Hartmann, Barbara
Keil, Ute

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Hoh, Florian
Keller, Ludwig

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 47 Informationen**
- 48 Haushalt 2021 – Beschlussfassung über die Änderungswünsche der verschiedenen Fraktionen** **2021/0538**
Beschlussfassung
- 49 Anfragen**
- 49.1 Arbeiten an der Alten Mainbrücke; Geländer und Beleuchtung**
- 49.2 Neues Baugebiet Märzfeld; Zisternenanlagen und Rigolensysteme**
- 49.3 Baustelle Udo-Lermann-Straße**
- 49.4 Fußgänger-Warnanlagen an den Zebrastreifen in der Ortsdurchfahrt**

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche 06. (Sonder-)Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

47 Informationen

Erster Bürgermeister Thomas Stamm berichtet zunächst, dass das neue Feuerwehrfahrzeug MLF (Mittleres Löschfahrzeug) Iveco der Freiwillige Feuerwehr Marktheidenfeld ab sofort zur Verfügung stehe. Der Anschaffungspreis betrage rund 180.000 €.

Am Montag, 15.02.2021, habe man die Aktion, der Bevölkerung FFP2-Masken zur Verfügung zu stellen, gestartet. Es wurden bereits rund 160 Gutscheine an Interessierte ausgegeben, informiert Herr Stamm weiter.

Eingehend auf die örtliche Presseberichterstattung in den vergangenen Tagen stellt der Erste Bürgermeister fest, dass insbesondere bezüglich der Themen „Sozialer Wohnungsbau – Säule II“ und „Spielplatz Baumhofstraße“ Unstimmigkeiten in den veröffentlichten Artikeln zu verzeichnen gewesen seien. Er regt an, dass die Pressevertreter gerne vor Veröffentlichung von Berichten Rücksprache mit der Verwaltung, hier insbesondere bei Herrn Meier und Herrn Hanakam, nehmen können.

48 Haushalt 2021 - Beschlussfassung über die Änderungswünsche der verschiedenen Fraktionen

In den Haushaltsreden der Fraktionen wurden verschiedene Änderungswünsche zum Haushalt 2021 gestellt.

Die in den Reden genannten Aufträge werden im Haushaltsjahr 2021 geprüft und die Ergebnisse dem Stadtrat vorgestellt.

Über die Änderungswünsche wird nachfolgend einzeln Beschluss gefasst. Bei einem mehrheitlich zugestimmten bzw. abgelehnten Beschluss werden diese in den Haushaltsplan 2021 eingearbeitet bzw. eine Berichtigung vorgenommen.

Anträge der Fraktion der CSU

1. Anlage einer Rücklage für das Wonnemar in Höhe von 500.000,00 €

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

2. Aufteilung des Haushaltsansatzes in Höhe von 290.000,00 € für die Aussegnungshalle Altfeld auf die Jahre 2021 und 2022

Die Aufteilung könnte mit 100.000,00 € für Rohbauarbeiten und Dach in 2021 erfolgen. Die restlichen Maßnahmen in Höhe von 190.000,00 € könnten im Haushaltsjahr 2022 durchgeführt werden.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

3. Reduzierung des Haushaltsansatzes für den Spielplatz in der Raymund-Schmitt-Straße in Höhe von 60.000,00 € auf 20.000,00 €

Das Gremium diskutiert kontrovers. Geschäftsleitender Beamter Hanakam stellt klar, dass der Stadtrat bezüglich dieses Spielplatzes bereits einen Beschluss gefasst habe, der Gültigkeit besitze. Das Thema „Spielplatz Raymund-Schmitt-Straße“ sollte daher nochmals im Stadtrat aufgegriffen werden.

Stadtrat Harth regt im Laufe der Diskussion an, den Haushaltsansatz um lediglich 30.000 € auf 30.000 € zu reduzieren.

Man kommt überein, dass eine Reduzierung des Haushaltsansatzes um 40.000 € weitergehender sei als eine Reduzierung um 30.000 €, weshalb zunächst über eine Reduzierung auf einen Haushaltsansatz von 20.000 € abgestimmt wird.

mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 7

Aufgrund des mehrheitlich angenommenen weitergehenden Beschlusses entfällt eine Abstimmung über den Antrag von Stadtrat Harth.

4. Streichung der Haushaltsansätze für die Erweiterung des Parkplatzes Lohgraben inklusive Toilettenanlage in Höhe von 500.000,00 € im Jahr 2023

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

5. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für Planungskosten für die Erschließung des Wohnbaugebietes „Lutzenpfad“ und oberhalb des Neuen Friedhofes in Höhe von 35.000,00 €

Das Gremium diskutiert ausführlich. Zur Klarstellung des Antrags wird auf Hinweis von 2. Bürgermeister Christian Menig noch das Wort „und“ in den Antrag eingefügt. Mehrfach wird auf den geltenden Flächennutzungsplan hingewiesen, in welchem das Gebiet oberhalb des Friedhofs als „Friedhofserweiterungsfläche“ ausgewiesen sei. Auch die ökologische Bedeutung des Gebiets zur Naherholung findet Erwähnung.

mehrheitlich abgelehnt Ja 9 Nein 14

6. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Bauleitplanung zur Umplanung des Skaterplatzes in Höhe von 30.000,00 €

Der Haushaltsantrag wird erörtert. Aufgrund der Diskussion wird aus dem Antrag der erläuternde Hinweis „an den neuen Standort unterhalb des Minigolfplatzes“ entfernt. Die Auflagen des Landratsamtes Main-Spessart bezüglich des Lärmschutzes am aktuellen Standort finden mehrfach Erwähnung.

Zur Klarstellung wird der Passus „an den neuen Standort unterhalb des Minigolfplatzes“ aus dem Wortlaut des Antrags entfernt.

mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 5

7. Streichung des Haushaltsansatzes für die Betonsanierung Unterführung Äußerer Ring in Höhe von 130.000,00 €

Die Betonsanierung habe sicherheitstechnisch noch keine Dringlichkeit, dies habe eine Rückfrage im Bauamt ergeben, stellt die Kämmerin auf Nachfrage aus dem Gremium klar. Der Antrag von Fraktionsvorsitzendem Richter auf Verschiebung um ein Haushaltsjahr kommt nicht mehr zur Abstimmung.

mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 2

8. Streichung des Haushaltsansatzes für die Sanierung der Garagen am Fränkischen Haus in Höhe von 15.000,00 €

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

9. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Errichtung von 4 zusätzlichen Elektrotankstellen in der Tiefgarage des Rathauses Marktheidenfeld in Höhe von 25.000,00 €. Für eine doppelte Elektroladesäule am Brückenparkplatz und am Parkplatz Lohgraben müssten zusätzlich je 20.000,00 € eingestellt werden.

Die Kämmerin erläutert weiter, aufgrund des Antrags müssten demnach insgesamt 65.000 € in den Haushalt 2021 eingestellt werden.

Das Gremium erörtert ausführlich mögliche Standorte für Elektroladesäulen. Bezüglich möglicher weiterer Ladesäulen in der Tiefgarage des Rathaus-Centers wird angeregt, zunächst mit dem Betreiber Kontakt aufzunehmen. Weiter sei eine Überprüfung des Brandschutzes unbedingt erforderlich.

mehrheitlich beschlossen Ja 21 Nein 2

10. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Schaffung von Urnengräbern im Altstadtfriedhof in Höhe von 10.000,00 €

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

11. Streichung des Haushaltsansatzes für die Beschilderung der städtischen Anwesen in Höhe von 20.000,00 €

mehrheitlich beschlossen Ja 20 Nein 3

Antrag der Fraktion proMAR

12. Streichung des Haushaltsansatzes für die Planung und Erschließung des Wohnbaugebietes Marienbrunn in Höhe von 1.955.000,00 € in den Jahren 2021 – 2023

mehrheitlich abgelehnt Ja 10 Nein 13

Anträge der Fraktion der Freien Wähler

13. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für vorbereitende Maßnahmen zur Errichtung eines Parkdecks im Quartier am Sportzentrum in Abstimmung mit den Großbetrieben in Höhe von 50.000,00 €

Aufgrund der Diskussion im Gremium wird der Antrag modifiziert und der Passus „auf dem Gelände der Interimsmaßnahme der Feuerwehr Marktheidenfeld“ geändert in „im Quartier am Sportzentrum“. Gremiumsmitglieder empfehlen, mit den Großbetrieben Kontakt aufzunehmen.

mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 7

14. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Intensivierung der Grünflächen (Baumpflanzungen, Baumpflege usw.) in Höhe von 100.000,00 €

Das Gremium erörtert den Antrag intensiv. Es wird klargestellt, dass zunächst der Dienstantritt des neuen Gärtnermeisters abgewartet werden solle. Erst wenn dieser sich einen Überblick verschafft habe, solle man weitere Maßnahmen in Angriff nehmen.

Der Erste Bürgermeister schlägt vor, um dem neuen Gärtnermeister finanziellen Spielraum zu verschaffen, die Haushaltsstelle „Grünflächenpflege“ von 62.000,00 € auf 100.000,00 € zu erhöhen. Damit seien die Anträge 14 bis 16 insgesamt als erledigt zu betrachten.

Fraktionsvorsitzender Wagner greift den Vorschlag des Ersten Bürgermeisters auf und zieht die Anträge der Freien Wähler, laufende Nrn. 15. (Erhöhung des Haushaltsansatzes für die lebendigen Gärten auf 20.000,00 €) und 16. (Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Anlage, den Erhalt und die Pflege von Streuobstwiesen/- bestände in Höhe von 30.000,00 €) zurück.

mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 1

17. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Gestaltung im Ortsteil Zimmern in Mainnähe in Höhe von 20.000,00 €

Aufgrund der Diskussion im Gremium kommt man überein, die Anträge 17 (Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Bepflanzung des Schwabsgrabens in Zimmern mit heimischen Stauden und Hecken in Höhe von 10.000,00 €) und 18 (Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Beschaffung von Sitzgelegenheiten in der Mainlände in Zimmern in Höhe von 10.000,00 €) im Verbund zu bearbeiten. Der Antrag mit der laufenden Nummer 17 wird daher modifiziert.

Aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass Maßnahmen im Schwabsgraben zunächst mit dem Amt für ländliche Entwicklung hinsichtlich einer möglichen Förderschädlichkeit abzustimmen seien.

Weiter wird durch Stadtrat Mario Riedmann ein Ortstermin in Zimmern angeregt, um mögliche Maßnahmen, insbesondere bezüglich der Problematik „Radweg“ direkt vor Ort zu besprechen.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

19. Erhöhung des Haushaltsansatzes für Maßnahmen im Stadtwald auf insgesamt 100.000 €

Aufgrund der Diskussion im Gremium wird der Antrag modifiziert. Der Passus „die Wiederaufforstung des Stadtwaldes“ wird geändert in „Maßnahmen im Stadtwald“.

mehrheitlich abgelehnt Ja 11 Nein 12

20. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Digitalisierung
Von der Verwaltung wird ein Haushaltsansatz in Höhe von 50.000,00 € vorgeschlagen.

mehrheitlich beschlossen Ja 20 Nein 3

Anträge der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

21. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für Stolpersteine in Höhe von 4.000,00 € in das Jahr 2022

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

22. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Erarbeitung eines Radwegekonzeptes für die Kernstadt und die Stadtteile in Höhe von 25.000,00 €

Aufgrund der Diskussion im Gremium wird der Antrag um den Passus „die Kernstadt und die Stadtteile“ ergänzt. Stadträtin Kutz weist auf den Zustand der Radwege in Altfeld hin und bittet darum, die Ausfahrten durch den Bauhof verfüllen zu lassen, um den Radfahrern die weitere Nutzung zu erleichtern. Aus dem Gremium wird auf die Einbindung eines möglichen Mobilitätskonzepts verwiesen. Der Vorsitzende stellt klar, dass ein Radwegenetz Gegenstand in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses sei.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

23. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes zur Verbesserung der digitalen Bürgerinformation in Höhe von 50.000,00 €

Aufgrund der Diskussion im Gremium wird der Passus „für eine ‚Marktheidenfeld-App‘, um unsere Bürger/innen schnellstmöglich über wichtige Angelegenheiten (z. B. Straßensperrungen, Trinkwasserkeime) zu informieren“ ersetzt durch „zur Verbesserung der digitalen Bürgerinformation“. Aus dem Gremium wird angeregt zu prüfen, ob eine Anbindung an das Bayernportal (Bayern-App) möglich sei. Auch die Unübersichtlichkeit der städtischen Homepage wird angesprochen.

mehrheitlich beschlossen Ja 22 Nein 1

Anträge der Fraktion der SPD

24. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Erarbeitung eines Gutachtens über die aktuelle bzw. künftige Entwicklung der Wasserver- und Abwasserentsorgung
Das Gutachten bzgl. Wasserversorgung wurde bereits beauftragt. Für die Abwasserentsorgung müsste ein Haushaltsansatz in Höhe von 50.000,00 € eingearbeitet werden.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

25. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für ein neues Förderprogramm für Wohnraum in den Stadtteilen in Höhe von 100.000,00 €
Für die Konzepterstellung wurde in den Haushaltsentwurf ein Haushaltsansatz in Höhe von 30.000,00 € aufgenommen.

Aufgrund der Erörterung im Gremium wird der Antrag zurückgezogen. Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für ein Förderprogramm vorzulegen.

26. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für Erstaufforstung des Stadtwaldes in Höhe von 20.000,00 €

mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 11

27. Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für ein Mobilitätskonzept in Höhe von 20.000,00 €

Das Gremium diskutiert kontrovers. Es wird angeregt, zunächst die bereits vorhandenen Konzepte nochmals zu sichten und gegebenenfalls zusammenzuführen.

mehrheitlich abgelehnt Ja 6 Nein 17

Anträge verschiedener Fraktionen

28. Buswendeplatz am Parkplatz Wonnemar – Anträge der CSU-Fraktion und proMAR-Fraktion
Streichung des Haushaltsansatzes für den Buswendeplatz am Parkplatz Wonnemar in Höhe von 80.000,00 €.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

29. Neue Kita an der Ludwigstraße – Anträge der SPD-Fraktion und der CSU-Fraktion

Antrag der SPD-Fraktion

Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für die Erarbeitung einer Agenda für die städtischen Kitas mit einem evtl. Bau einer neuen Kita an der Ludwigstraße in Höhe von 100.000,00 €.

Antrag der CSU-Fraktion

Streichung des Haushaltsansatzes für das Gesamtkonzept Kita Lohgraben/St. Kilian-Schule in Höhe von 100.000,00 € und Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für den Bau einer neuen Kita in Höhe von 100.000,00 €.

Das Gremium erörtert die beiden Anträge. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass ein Kita-Neubau an der Ludwigstraße unter Umständen noch längere Zeit nicht umsetzbar sein könnte und daher auch andere Standorte betrachtet werden sollten. Die beiden Anträge werden daher zusammengefasst und lauten nun:

Erarbeitung einer Agenda für die städtischen Kitas, Streichung des Haushaltsansatzes für das Gesamtkonzept Kita Lohgraben/St. Kilian-Schule in Höhe von 100.000,00 € und Einarbeitung eines Haushaltsansatzes für den Bau einer neuen Kita in Höhe von 100.000,00 €

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

30. Wohnbaugebiet „Strickberg“ – Anträge der CSU-Fraktion und proMAR-Fraktion
Streichung der Haushaltsansätze für die Erschließung des Wohnbaugebietes „Strickberg“ in Höhe von 1,5 Mio. € aus dem Jahr 2023 und 1,8 Mio. € aus dem Jahr 2024

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

31. Ortseingangsschilder – Anträge der CSU-Fraktion und proMAR-Fraktion
Streichung des Haushaltsansatzes für Ortseingangsschilder in Höhe von 10.000,00 €

Nach Erörterung im Gremium wird festgehalten, dass die bereits vorhandenen Schilder aufgestellt werden sollten.

mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 8

32. Sondernutzungsgebühren – Anträge der CSU-Fraktion und proMAR-Fraktion
Reduzierung des Haushaltsansatzes für Verwaltungsgebühren (Sondernutzung) um 10.000,00 € für das Jahr 2021

Der Geschäftsleitende Beamte hält fest, dass der Tagesordnungspunkt für den 11.03.2021 vorgesehen werde.

einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0

33. Erwerb von Grundstücken

Antrag der proMAR-Fraktion

Streichung des Haushaltsansatzes für den Erwerb von Grundstücken i. H. v. 1.500.000,00 €

Antrag der FW-Fraktion

Erhöhung des Haushaltsansatzes für Flächenerwerb von 1.500.000,00 € auf 2.000.000,00 €

Die Kämmerin weist darauf hin, dass für den Fall, dass beide Anträge bei der Abstimmung abgelehnt werden, der ursprüngliche Haushaltsansatz in Höhe von 1.500.000,00 € bestehen bleibt.

Das Gremium erörtert ausführlich. Die Fraktion proMAR modifiziert ihren Antrag dahingehend, dass ein Restansatz von 200.000,00 € – wie im Haushaltsjahr 2020 – für das Haushaltsjahr 2021 verbleibe.

a) Reduzierung des Haushaltsansatzes für den Erwerb von Grundstücken um 1.300.000,00 €

mehrheitlich abgelehnt Ja 3 Nein 20

b) Erhöhung des Haushaltsansatzes für Flächenerwerb von 1.500.000,00 € auf 2.000.000,00 €

mehrheitlich abgelehnt Ja 8 Nein 15

49 Anfragen

49.1 Arbeiten an der Alten Mainbrücke; Geländer und Beleuchtung

Stadtrat Adam verweist auf die Arbeiten an der Alten Mainbrücke. Er bemängelt den Zustand der Geländer und der Lampen. Der Vorsitzende sagt eine Prüfung zu, ob das Geländer am Treppenaufgang im Zuständigkeitsbereich der Stadt liege und ob die Arbeiten am Brückengeländer sowie die Ertüchtigung der Lampen zur Baumaßnahme gehören.

49.2 Neues Baugebiet Märzfeld; Zisternenanlagen und Rigolensysteme

Stadtrat Harth erinnert an seine Mail an die Verwaltung bezüglich Möglichkeiten der Förderung von Zisternenanlagen im neuen Wohnbaugebiet Märzfeld. Leider sei die vorliegende Förderrichtlinie bereits 30 Jahre alt und sollte überarbeitet werden. Er regt an, sich auch Gedanken über eine gezielte Versickerung von Oberflächenwasser durch Rigolensysteme zu machen und schlägt eine Behandlung diesbezüglich im Bau- und Umweltausschuss vor.

49.3 Baustelle Udo-Lermann-Straße

Stadtrat Joachim Hörnig fragt nach der geplanten Fertigstellung der Baustelle in der Udo-Lermann-Straße.

Der Vorsitzende verweist zunächst auf die Witterung. Frau Keil vom städtischen Bauamt, die im Publikum sitzt, ergänzt, das Bauende sei für Ende März vorgesehen, sollten die derzeitigen Wetterverhältnisse so bleiben.

49.4 Fußgänger-Warnanlagen an den Zebrastreifen in der Ortsdurchfahrt

Stadtrat Hock bedankt sich bei der Stadtverwaltung dafür, dass die Warnanlagen an den Zebrastreifen nun alle funktionieren würden.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 21:05 Uhr die öffentliche 06. (Sonder-)Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister
Schriftführer/in